

vom beschlossenen Durchbruch getroffenen Straßen läßt ihm diesen immer wieder als schädlich erscheinen und treibt ihn an zur offenen Aussprache seiner Meinung. Die Geschichte lehrt, daß jedes Zeitalter seine Strömung hat, welche unter Beifall der Majorität und im Glauben, eine verdienstliche Handlung zu begehen, Beschlüsse fassen und Unternehmungen ausführen läßt, die früher oder später, noch von derselben Generation oder von einer nachfolgenden bereut und bitter beklagt werden. Das Mittelalter glaubte recht zu thun und Gott zu dienen, als es in Rom das Colosseum und andere Prachtbauten aus der Heidenzeit als Steinbrüche zum Bau christlicher Kirchen benutzte, und später glaubte ein berühmter Baumeister Schönes zu schaffen, als er das Pantheon mit zwei Glockenthürmen schmückte; schon zu Rafaels Zeit ward jenes Vorgehen als Vandalismus erkannt, und Bernini's Glockenthürme heißen schon längst seine Efelsohren! In unserer Zeit schwingt der Realismus, die theils wirkliche, theils eingebildete Nothwendigkeit, dem Gewerbe und dem Verkehr zu dienen, das Scepter, und die Städte wetteifern, als Großstadt zu erscheinen! Schon manche schöne Wölbung in alten Häusern mußte fallen, um durch dünne, bleistiftartige gußeiserne Säulen im Tragen vier Stock hohen massiven Mauerwerks ersetzt zu werden, hüten wir uns, daß wir in solcher Richtung nicht zu weit gehen, daß wir nicht in solchem Baueifer unser Dresden, die Schönheit der Stadt, wie ihre Finanzen